

# PRESSEMITTEILUNG

Diese Pressemitteilung hat

- 1 Seite
- 268 Wörter
- 1.836 Zeichen (ohne Leerzeichen)
- 2.134 Zeichen (mit Leerzeichen)
- 11 Absätze
- 32 Zeilen

## **Erklärung der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen zum Aktionstag „Patienten in Not – diese Reform schadet allen“ am 4. Dezember 2006**

Mit Sorge beobachtet der Vorstand der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen das Gesetzgebungsverfahren zum GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz.

Während auf der Einnahmeseite keine Stabilisierung für die gesetzlichen Krankenversicherungen erreicht wird, werden auf der Anbieterseite eine Reihe von Strukturveränderungen initiiert, die erhebliche Erschütterungen des derzeitigen Versorgungssystems zur Folge haben werden – mit einer Fülle negativer Konsequenzen für die Patienten:

In der Psychotherapie sind unsere Patienten und wir als Psychotherapeuten mit Unterversorgung und Rationierungspraxis durch lange Wartelisten bereits leidvoll vertraut. Wenn hier eine weitere Verschlechterung wenn schon nicht gewollt, so doch in Kauf genommen wird, muss in vielen Fällen eine Chronifizierung menschlichen Leidens befürchtet werden, durch die auf mittlere und lange Sicht auch erhebliche gesellschaftliche Kosten entstehen. Bereits jetzt steigen Jahr für Jahr die Kosten für Fehltag aufgrund von psychischen Erkrankungen, während sie bei körperlichen Erkrankungen zurückgehen.

Wir haben daher festzustellen: Eine von Koalitionsrücksichten und taktischen Positionen für die nächste Reformrunde geprägte Gesetzgebung schafft mehr Probleme als sie zu lösen vorgibt. Alle sind unzufrieden: Versicherte, Kassen, Krankenhäuser, Ärzte und Psychotherapeuten - und dennoch meint die Politik, dieses Gesetz aus Prinzip durchziehen zu müssen, auch wenn die Fachleute fast einhellig warnen.

Dass Ärzte zum Protest aufrufen und am 04.12.06 noch einmal landesweit mobilisiert wird, findet daher die volle Unterstützung der Psychotherapeuten. Wir und unsere Patienten geraten durch die anstehende Gesetzgebung ebenfalls in Not und erklären uns deshalb mit dem Protest der Ärzteschaft vom 04.12.06 solidarisch.

Der Vorstand der PKN

Kontaktperson für Rückfragen:  
Dr. L. Wittmann: 05 11/850 304-31  
Mail: [info@pk-nds.de](mailto:info@pk-nds.de)

Hannover, 27. November 2006

**V.i.S.d.P.:**  
**Dr. Lothar Wittmann, Präsident der PKN**